

## Protokoll der Sitzung des AStA der FHP am 22.11.2016

---

**Zeit:** 18:00 Uhr

**Ort:** Haus 4 1.15, PAP

### Teilnehmer/innen:

#### **Stimmberechtigte Mitglieder:**

Anwesend: Theo Schubert, Aria Lirawi, Benedikt Kurz, Nikolas Ripka

Entschuldigt: Benjamin Reissing, Christian Mosau, Dahna Menner, Jennifer Barwinski

Unentschuldigt: -

#### **Beratende Mitglieder:**

Anwesend: Jenni Becker, Sophia Lenz

Entschuldigt: Isabell Petrich, Angélique Bérard, Sascha Garthoff

**Gäste:** Michel Bonath

**Sitzungsleitung:** Benedikt Kurz

**Protokollführung:** Nikolas Ripka

### **Tagesordnung**

#### **TOP 1: Regularien**

- a. Feststellung der Beschlussfähigkeit
- b. Protokoll

#### **TOP 2: Gäste, Anträge**

- a. Michel - Krumm&Schief-Festival, Abrechnung

#### **TOP 3: Termine**

- a. 24.11. - Internationaler Abend im Casino
- b. 2.12. - 10 Uhr - Antidiskriminierungstreffen > A1 (Wer geht hin? +Weiterleitung Casino?)
- c. 14.12. - 14 Uhr - Gesprächstermin "Festjahr 25 Jahre FHP"

#### **TOP 4: Aktuelles**

- a. Neue Stempel
- b. AStA Shirt
- c. München - Vorschläge bzgl. vorzustellende, durch AStA unterstützte Projekte? Sonstige Anregungen wie AStA vorgestellt/präsentiert wird?

#### **TOP 5: Referate**

##### **a. Hochschulpolitik**

- I. -

##### **b. Finanzen**

- I. Onlineunterschriften ausreichend? (Bsp. StuRa FB3)
- II. Stube
- III. Reaktion Julia? -> Stellenausschreibung raus? Dringend oder warten?
- IV. Hörsaal-Slam: Aufwandsentschädigung Robert Blümel
- V. Hörsaal-Slam nächstes Semester

**c. Gleichstellung, Soziales und politische Bildung**

- I. keine Wortmeldung

**d. Casino, Kultur und Sport**

- I. Vor/Einladung raus, Kommunikation, Satzung  
II. Online-Magazin

**e. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

- I. Kurzfilmschau

**f. Verkehr und Umwelt**

- I. Bericht Gespräche Hr. Lorenz, Hr Boden  
II. Treffen Studentenwerk?  
III. Verhandlungen nextbike  
IV. Treffen Stadt > Email

**g. Internationales**

- I. -

**h. Studium und Lehre**

- I. -

**TOP 6: Gremien, AGs**

- I. Vorgehen mit Nachbelegung der freien AStA Plätze

**TOP 7: Sonstiges**

- a. Christian vom StuRa FB4: §15 zur Erhöhung der Förderungsdauer des BAföG, wegen der Mitarbeit an offiziellen Hochschulgremien > In wie weit möglich?  
b. Vorschlag Ombudsperson  
c. Zoff-Off

TOPS

**TOP 1: Regularien**

- a. **Feststellung der Beschlussfähigkeit**  
Wir sind beschlussfähig (4 von 8).  
b. **Protokolle**  
keine Protokolle zum Genehmigen.

**TOP 2: Gäste, Anträge**

- a. **Michel - Krumm&Schief-Festival, Abrechnung**  
Alles hat gut geklappt (der Programmablauf). Samstag: 100-150 Gäste. Es hat geregnet und die Gäste kamen erst am Abend. Die Aftershow war gut, bis ging bis 4-5 AM.  
Nie wieder ein Konzert am Sonntag (nur 40 Leute waren da)! Die Stimmung war jedoch gut. Es war ein schönes Wochenende. Finanzierung: Minus-Tendenz.

**TOP 3: Termine**

- a. **24.11. - Internationaler Abend im Casino**  
-  
b. **2.12. - 10 Uhr - Antidiskriminierungstreffen > A1 (Wer geht hin? +Weiterleitung Casino?)**  
Erstes Treffen für ein Brainstorming: es wurde eine Einladung an einen kleinen Kreis geschickt. Zurzeit gibt es 3 (unsichere) Zusagen. Dann wird es eine zweite E-Mail an alle geben, um die nächsten Schritte zu besprechen. Benedikt geht hin und leitet die E-Mail an Deborah weiter.

**c. 14.12. - 14 Uhr - Gesprächstermin "Festjahr 25 Jahre FHP"**

Benedikt und Nikolas gehen hin.

**TOP 4: Aktuelles**

**a. Neue Stempel**

Aria: Wir brauchen neue Stempel. Wir haben 5 verschiedene (2 Semesterticket). Nur einer funktioniert. Die kleinen sind schlecht. 2 große Stempel mit neuen Adresse. 4 kleine Stempel (2 AStA, 2 Semesterticket).

**b. AStA Shirt**

Es gibt zwei Vorschläge: Bio-Langarmshirts (4x 93,99 €) und Bio + „Fairwear“ (4x 92,70 €). Wird vertagt.

**c. München - Vorschläge bzgl. vorzustellende, durch AStA unterstützte Projekte? Sonstige Anregungen wie AStA vorgestellt/präsentiert wird?**

Projekte von der studentischen VP sollen vorgestellt werden. Anscheinend ist es an anderen Hochschulen so, dass die studentischen VPs ihre eigenen Projekte haben. Es ist wichtig klarzustellen, dass es keine Konkurrenz zwischen VP und AStA gibt – im Gegenteil: die Kommunikation zwischen Studierendenschaft und Hochschulleitung ist viel schneller.

**TOP 5: Referate**

**a. Hochschulpolitik**

- I. keine Wortmeldung

**b. Finanzen**

**I. Onlineunterschriften ausreichend? (Bsp. StuRa FB3)**

Reicht es aus, wenn sie auf dem Tablet unterschreiben? Laut § 14 des Umsatzsteuergesetzes muss die Unterschrift im Original vorgelegt werden.

**II. Stube**

Die Stube trägt sich nicht mehr. Nur zwei Tage in der Woche laufen gut. Diese Woche ist Die Stube zu (Blockwoche). Studis kommen nicht mehr. Florian möchte zu Weihnachten schließen. Rechnungen, die sich nicht decken können: etwa 1200 €. Die Idee, die Stube bis zum Ende des Semesters offen zu haben findet er nicht optimal.

Die Zukunft der Kaffeemaschine ist ungewiss (sie ist gebrandet und weniger wert).

**III. Reaktion Julia? -> Stellenausschreibung raus? Dringend oder warten?**

Aria: Die Ausschreibung erst nächstes Jahr raus. Die Sozialfondsanträge und die Buchhaltung sind für dieses Semester fertig.

Arias Vorschlag: Neue Verträge in Zukunft sollen am Ende der Vorlesungszeit beginnen, damit die Person Zeit hat, sich einzuarbeiten und von Anfang an alle Anträge bearbeitet.

**IV. Hörsaal-Slam: Aufwandsentschädigung Robert Blümel**

**Der AStA beschließt, die Aufwandsentschädigung im Wert von 50€, die bereits für den Hörsaal-Slam entschieden wurde, an Robert Blümel zu zahlen. (4/0/0)**

**V. Hörsaal-Slam nächstes Semester**

Ungewiss. Vorschlag: Ringveranstaltung mit anderen Unis in Potsdam.

**c. Gleichstellung, Soziales und politische Bildung**

- I. keine Wortmeldung

**d. Casino, Kultur und Sport**

**I. Vor/Einladung raus, Kommunikation, Satzung**

Theo hat das Casino zur nächsten Sitzung vorgeladen. Die Satzung schicken sie uns zu.

**II. Online-Magazin**

Am Donnerstag, den 24.11 um 16:30 im Foyer des Haus D wird das erste Treffen stattfinden, mit einem Brainstorming über Inhalte, Struktur, Gestaltung, mögliche Namen und Technik.

**e. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

**I. Kurzfilmschau**

Die Plakate sind da.

## **f. Verkehr und Umwelt**

### **I. Bericht Gespräche Hr. Lorenz, Hr. Boden > A2**

Benedikt: Hr. Boden denkt langfristig. Man kann alles erreichen, wenn man hartnäckig ist. 1200 neue Studis kommen an den Campus nächstes Semester (im April 300, die restlichen 800 im Wintersemester) und wollen essen und mit der Tram fahren.

Mensa. Hochschulleitung: Studentenwerk ist zuständig, das Studentenwerk weiß aber nicht, wie viele kommen. Es gibt viele Fremdesser.

Problem: Räumliche Situation. Arias Vorschlag: Pause verschieben, damit nicht alle um 12 essen.

Weitere Problematik: die Essensausgabe. Es gibt eine Idee von Christian Sanne, die Ausgabe umzubauen: siehe Anhang 2.

Wir sollten ein Gespräch suchen (AStA, Hochschulleitung und Studentenwerk). Jenni: zwei Personen finden, die an einem Treffen mit der Hochschulleitung/Präsidium teilnehmen möchte. Es reicht nicht zu sagen, wir ignorieren das jetzt und reagieren dann, wenn alle da sind.

Hr. Lorenz: „Klimacampus“ als Marke etablieren, um Drittmittel zu akquirieren. Die TU Braunschweig hat für Klimaprojekte viel Geld bekommen von Bundes- und Landesseite.

Bauvorhaben sollen in Zukunft besser strukturiert werden. Zukünftige Projekte sollten reversibel sein (mit einer Maximaldauer von etwa 5 Jahren).

### **II. Treffen Studentenwerk?**

Beim Gespräch mit der Stadt haben Theo und Benedikt den Geschäftsführer des Studentenwerks kennengelernt und er lud sie ein, ihn zu Kaffee und Kuchen zu besuchen. Austausch, Themen wie Wohnen, studentische Aktivitäten in Potsdam usw.

Benedikt und Jenni gehen hin.

### **III. Verhandlungen nextbike**

Alles wird teuer. Aktuell ist das extrem günstig; die Konditionen mit der Uni Potsdam waren so günstig, da sie der erste Kooperationspartner waren.

Unsere Station auf dem Campus ist die 3. meistbesuchte Station in Potsdam. Gemeinsam sind 2/3 der Nutzer\*innen in Potsdam Studis aus der Uni und der FH. 360 Studis aus unserer FH nutzen Nextbike, es gibt etwa 5000 Ausleihen im Jahr.

Sie sind aber im Minus und brauchen unterm Strich 10.000 Euro mehr im Jahr.

Es wird ein neues Angebot geben, das sie in den nächsten Wochen schicken werden. Wahrscheinlich wird die Nutzung von Berlin dabei sein. Bis März nächsten Jahres wird es in Berlin 300 Stationen (an jeder U-Bahn-Station) geben. Im Jahr darauf 200 und dann wieder weitere 200.

Auch neue Konditionen: jedes Fahrrad immer nur eine halbe Stunde umsonst (bis zur nächsten Fahrt). Der aktuelle Vertrag läuft bis März. Idee: Testphase für ein halbes Jahr, um zu sehen, wie das angenommen wird.

Die Filmuniversität wird auch Nextbike anbieten.

Benedikt: Nextbike ist offen für Vorschläge. Wenn wir mehr Ständer brauchen, können wir Bescheid sagen und evtl. einen Teil zahlen (300 Euro pro Ständer). Wir sind in einer guten Verhandlungsposition.

### **IV. Treffen Stadt > Email**

Theo möchte sich zusammen mit dem AStA UP, dem StuRa der Filmuni und dem KuZe mit der Stadt treffen, um in weiteren Entwicklungen einbezogen zu sein. Theo schickt die E-Mail.

## **g. Internationales**

- I. keine Wortmeldung

## **h. Studium und Lehre**

- I. keine Wortmeldung

## **TOP 6: Gremien, AGs**

- a. **Vorgehen mit Nachbelegung der freien AStA Plätze**

Deborah Kröger ist dabei!

**TOP 7: Sonstiges**

- a. **Christian vom StuRa FB4: §15 zur Erhöhung der Förderungsdauer des BAföG, wegen der Mitarbeit an offiziellen Hochschulgremien > In wie weit möglich?**  
Nikolas fragt nach.
- b. **Vorschlag Ombudsperson**  
Sophia schlägt eine externe Person vor: Christina Kirchner, Ausbilderin in der SLB. Sie findet das spannend und kann sich das gut vorstellen. Sophia schätzt sie als sehr objektiv und kompetent ein, hätte gerne mehr Infos zur Stelle und zum weiteren Werdegang.  
Jenni findet das gut, da eine interne Person in Konflikten eingebunden sein kann.
- c. **Zoff-Off**  
Sophias Vorschlag, falls wir eine\*n Mediator\*in brauchen. „Zoff-Off“ ist eine kirchliche Einrichtung, die Mediator\*innen ausbildet, und die Fallbeispiele braucht.

<b>Für das Protokoll:</b>	<b>Sitzungsleitung:</b>
gez.	gez.
Potsdam, den 05.12.2016	

**Abkürzungen:**

- AG = Arbeitsgruppe
- BrandStuVe = Brandenburgische Studierendenvertretung
- FES = Campus Friedrich-Ebert-Straße
- FB 1 = Fachbereich Sozialwesen
- FB 2 = Fachbereich Architektur und Städtebau
- FB 3 = Fachbereich Bauingenieurwesen
- FB 4 = Fachbereich Design
- FB 5 = Fachbereich Informationswissenschaften
- FBR = Fachbereichsrat
- FHP = Fachhochschule Potsdam
- fzs = Freier Zusammenschluss von StudentInnenschaften
- GO = Grundordnung
- Gröwa = studentisches Café Größenwahn in der FES
- HSK = Hochschulstrukturkommission
- KuZe = studentisches Kulturzentrum Potsdam
- PAP = Campus Pappelallee
- StuRa = Studierendenrat
- StuWe = Studentenwerk Potsdam
- UP = Uni Potsdam
- VV = Vollversammlung